



#### First to know

#### Positionspapier der Nordamerikanischen Menopause Gesellschaft (NAMS) zur HRT

The 2017 hormone therapy position statement of The North American Menopause Society. Menopause 2017

#### Hintergrund:

Fünf Jahre ist es her, dass die Nordamerikanische Menopause Gesellschaft (NAMS) ihr letztes Positionspapier zur HRT publizierte. Das im Juni 2017 veröffentlichte Update wird von diversen internationalen Fachgesellschaften inkl. der Deutsche Menopause Gesellschaft e.V. (DMG) und der Europäischen Menopause und Andropause Gesellschaft (EMAS) unterstützt.

#### Zusammenfassung:

Stichpunktartig sollen im Folgenden die wesentlichen Neuerungen bzw. interessanten Einzelaspekte beschrieben werden:

#### Allgemeines

- FDA Indikationen für eine HRT: 1) störende vasomotorische Beschwerden, 2) Prävention des Knochenmassverlustes, 3) Hypoöstrogenämie aufgrund von Hypogonadismus, Kastration oder prämaturner Ovarialinsuffizienz (POI) und 4) urogenitale Atrophie.
- Das bisherige HRT Konzept „lowest dose for the shortest period of time“ wird als unpassend oder für einige Frauen gar als nachteilig beurteilt. Das neue HRT Konzept lautet: „appropriate dose, duration, regimen, and route of administration“.
- Eine HRT sollte nicht routinemäßig im Alter von 65 Jahren beendet werden. Eine Fortführung der HRT kann bei Frauen über 60-65 Jahren nach entsprechender Beratung bei persistierenden vasomotorischen Beschwerden, Aspekten der Lebensqualität und/oder zur Osteoporoseprävention in Erwägung gezogen werden.
- Der Einsatz von individuell hergestellten bioidentischen Hormonen wird im Allgemeinen aufgrund von mangelnden Sicherheitsdaten nicht empfohlen. In speziellen Situationen wie Allergien sollte die Indikation schriftlich dokumentiert werden.
- Hormonspicheltests zur Bestimmung der HRT Dosis sind unzuverlässig und werden nicht empfohlen.

#### Gestagentyp

- Orales mikronisiertes Progesteron à 300 mg zur Nacht reduziert Hitzewallungen und nächtliche Schweißausbrüche und verbessert den Schlaf.
- Mikronisiertes Progesteron ist möglicherweise weniger thrombogen als andere Progestagene.

#### Vaginale Atrophie

- Zur Behandlung der vaginalen Atrophie sind neben vaginalen Östrogenen der SERM Ospemifen und intravaginales DHEA zugelassen.

#### Prämaturne Ovarialinsuffizienz (POI)

- Eine unbehandelte frühe Menopause und POI sind mit einem erhöhten Risiko für koronare Herzerkrankung, Demenz, Apoplex, M. Parkinson, Augenerkrankungen und einer erhöhten Gesamtmortalität verbunden.

#### Sinnesorgane

- Eine HRT kann das Risiko für Augentrockenheit, erhöhen, kann aber das Risiko für Katarakt und Offenwinkelglaukom reduzieren.

#### Muskulatur

- In Kombination mit Krafttraining erhält bzw. erhöht eine HRT die Muskelmasse und verbessert die Muskelkraft.

#### Schlaganfall und Gesamtmortalität

- Ein HRT Start vor dem 60. Lebensjahr bzw. innerhalb von 10 Jahren nach der Menopause reduziert signifikant die Gesamtmortalität.
- Ein HRT Start vor dem 60. Lebensjahr bzw. innerhalb von 10 Jahren nach der Menopause ist nicht mit einem erhöhten Apoplexrisiko verbunden.

#### Mammakarzinom

- Eine kombinierte HRT mit CEE+MPA erhöht das Risiko für ein invasives Mammakarzinom um weniger als einen zusätzlichen Fall pro 1000 Anwenderinnen pro Jahr. Dieses Risiko liegt etwas höher als das Trinken von einem Glas Wein pro Tag, ist aber niedriger als das Trinken von zwei Gläsern Wein pro Tag und vergleichbar mit dem Brustkrebsrisiko von Adipositas bzw. Bewegungsmangel.
- Eine HRT erhöht das Brustkrebsrisiko von Frauen mit familiärer Brustkrebsbelastung nicht zusätzlich.
- Eine HRT erhöht das Brustkrebsrisiko von BRCA 1/2 Mutationsträgerinnen nach bilateraler Ovariektomie nicht zusätzlich und sollte analog zu Frauen mit POI bis zum Erreichen des medianen Menopausenalters (52 Jahre) in Erwägung gezogen werden.

#### HERAUSGEBER

Deutsche Menopause Gesellschaft e.V.

Präsident  
Prof. Dr. Dr. Alfred O. Mueck

#### REDAKTION

Prof. Dr. Petra Stute  
Inselspital Bern, Effinger-  
straße 102, 3010 Bern  
Tel.: +41 (0) 31 - 632 13 03  
E-mail: petra.stute@insel.ch  
Präsidentin Schweizerische  
Menopausengesellschaft



#### GESCHÄFTSSTELLEN

DMG e.V. und SMG

Weißdornweg 17  
D-35041 Marburg

E-mail: [Info-DMG@email.de](mailto:Info-DMG@email.de)  
[administration@meno-pause.ch](mailto:administration@meno-pause.ch)